



EKDD bietet mit PAPERpool.de Mehrwert für alle Druckereien

Jede Druckerei hat die Herausforderung, ihr Papierlager im Griff zu haben: So gering wie möglich, so groß wie nötig. Schließlich liegt hier jede Menge gebundenes Kapital. Die gleiche Anforderung haben auch Papierfabriken und der Papierhandel, denn am Ende lassen sich die „Lagerhüter“ nur noch als Altpapier entsorgen. Doch trotz aller Mühe lassen sich Rest- und Überschussmengen nicht vermeiden. Immer wieder kommt es zu Auflagenreduzierungen und Stornierungen und dann liegen das Papier und damit das gebundene Kapital im Lager.

Für dieses Problem bietet EKDD einen speziellen Service, der dann auch noch völlig kostenlos und unabhängig von einer Mitgliedschaft bei EKDD ist: PAPERpool.de, den Internet-Marktplatz für den An- und Verkauf von Rest- und Überschusspapieren im Bogenoffsetbereich. Die Einkaufsgenossenschaft hat dieses besondere Angebot als reine Branchenlösung für Druckereien, Papierhersteller und Papierhändler konzipiert. Durch ein spezielles Registrierungsverfahren ist sichergestellt, dass Druckkunden, Werbeagenturen und Print-Management-Dienstleister keinen Zugriff erhalten.

Die Abwicklung ist ganz einfach: Nach der Anmeldung auf PAPERpool.de können Druckereien, die Papier kaufen wollen, direkt das gewünschte Papier aussuchen und kaufen. Der auf PAPERpool.de angezeigte Preis ist – wie bei Papier gewohnt – ein Frei-Haus-Preis. Dieser wird dann sicher via Paypal bezahlt und PAPERpool.de übernimmt dann die Abwicklung. Das Papier wird von PAPERpool.de abgeholt und neutral bei dem Käufer angeliefert. Gibt es nicht binnen 24 Stunden nach Anlieferung eine Reklamation des Käufers, so erhält der Verkäufer den Kaufpreis ausgezahlt. Bislang hat es zwischen den 300 Druckereien, die bis heute daran teilnehmen, aber noch keine Reklamation gegeben. Offenbar geht es hier völlig fair zu.

PAPERpool.de
EIN SERVICE DER EKDD

Der Verkauf ist genauso simpel: Der Verkäufer stellt das Papier entsprechend den Kategorien und Kriterien in den Marktplatz mit seinem Wunschpreis ein. Für Papierfabriken und Papierhändler gibt es eine Schnittstelle für den Massenimport, die gut genutzt wird. Insbesondere für

diese Gruppe von Verkäufern war wichtig, dass der Käufer – zum Schutz des Marktpreis-Niveaus – nicht erfährt, wer das Papier verkauft. Daher arbeitet PAPERpool.de hier als Clearingstelle und neutralisiert Käufer und Verkäufer sowohl im Waren- als auch im Geldstrom.

Damit ist PAPERpool.de eine diskrete, neutrale und kostengünstige Lösung für die Druckbranche, um das überschüssige Papier zu Bargeld zu machen oder auf der anderen Seite die Aufträge profitabler zu machen.

Die Transparenz, Diskretion und Fairness von PAPERpool.de kommt nicht von ungefähr, denn schließlich ist PAPERpool.de ein Angebot des genossenschaftlichen Einkaufsverbundes EKDD. Dieser hilft den Unternehmern in der Druckbranche, wo die Gewinnspannen in den letzten Jahren vielfach gegen Null gesunken sind, bei dem überlebenswichtigen Ziel der Gewinnsteigerung.

EKDD hilft an der Stelle, wo die Auswirkungen auf den Gewinn am Größten sind: Den Einkaufskosten für Papier, Farbe, Lacke, Druckplatten und all den anderen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, die eine Druckerei benötigt und rund 50% des

Umsatzes ausmachen. Spart man von dieser Umsatzhälfte nur 15% ein, so erfährt das Unternehmen eine Ergebnisverbesserung von effektiv 7,5%. Das ist mit allen anderen Maßnahmen in der Regel nicht zu erreichen.

Auch EKDD ist kostenfrei für Druckereien zu nutzen: Mitglieder zahlen eine einmalige Einlage, die beim Ausscheiden zurück erstattet wird. Wer sich nicht so fest binden will, der hat die Möglichkeit EKDD für einen geringen Monatsbeitrag zu testen. Mehr Informationen gibt es auf www.ekdd.de.

Dieser Text ist ein Auszug aus dem Vortrag auf der drupa. Den vollständigen Vortrag können Sie auf YouTube sehen. Einen Link finden Sie auf www.ekdd.de.



Autorin: Dipl.-Kauffr. Delphine A. Soulard, Vorstand der EKDD – Einkaufskontor Deutscher Druckereien eG

